



Die Mehrfachdiagnose Kognitive Beeinträchtigung und psychische Störung

MitarbeiterInnen aus Einrichtungen berichten häufig über psychische Störungen und psychosoziale Auffälligkeiten wie Hyperaktivität, motorische Unruhe, Aggression und Autoaggression, Verhaltensstereotypien, Kommunikationsabbruch und apathischem Verhalten bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung.

Im Kontext einer strukturellen psychotherapeutischen Unterversorgung ist dann die dauerhafte Verschreibung von Psychopharmaka das (einzige) Mittel der Wahl, wobei diese meist durch die Problemanzeige Dritter (MitarbeiterInnen und Eltern) geschieht (insbesondere bei nach außen gerichteten Störungen) und nicht durch die Betroffenen selbst.

Die Studienlage zum Auftreten beider Beeinträchtigungen ist uneinheitlich: Einige Störungsbilder treten Untersuchungen zufolge häufiger auf, andere hingegen seltener.

Handelt es sich hierbei um diagnostizierbare psychische Störungen im Sinne der anerkannten Klassifikationssysteme ICD und DSM? Oder um Probleme, die als Ausdruck einer aktuellen oder biographisch nachvollziehbaren (Lebens-)Krise verstanden werden können? Oder um Folgen eines eingeschränkten kognitiven Leistungsvermögens, bzw. um sozial-emotionale Entwicklungsrückstände, die erheblich vom jeweiligen Lebensalter der Person abweichen können?

Diese Fragestellungen hängen direkt miteinander zusammen und machen eine klassische Diagnose nicht unbedingt einfacher, erweitern jedoch Erklärungs- und Verständnissgrenzen und erschließen Ansätze hilfreicher Unterstützung vor Ort.

Ein praxistaugliches Instrument zur Erfassung der sozial-emotionalen Entwicklungsdiagnostik wird vorgestellt. Es bietet Hilfen zur gezielten Unterstützung im Bereich der Eingliederungshilfe und für die mögliche Zusammenarbeit mit den psychiatrischen Institutionen.

Wir werden uns sowohl mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen und Erklärungen psychischer Erkrankungen beschäftigen wie auch der Frage nachgehen, ob das „auffällige und problematische Verhalten“ nicht auch als Signalverhalten von Menschen verstanden werden kann, die aktiv versuchen, auf ihre Umwelt Einfluss zu nehmen.

Lebenshilfe für Menschen
mit Behinderung M-V e.V.
Wismarsche Straße 306
19055 Schwerin

Beratungsstelle
Telefon: 0385 4780342

Geschäftsführung
Telefon: 0385 4807797

Fortbildungen
Marleen Wischow
Telefon: 0385 44008879
Fax: 0385 4780341

info@lebenshilfe-mv.de
www.lebenshilfe-mv.de

Bankinstitut: Deutsche Bank
AG
IBAN:
DE31130700240309668200
BIC: DEUTDEDBROS

Ust.Id-Nr.
Steuer-Nr. 090/141/01788

Spendenkonto:
Bankinstitut: Deutsche Bank
AG
IBAN:
DE31130700240309668200
BIC: DEUTDEDBROS

Termin: 03.05.2023 von 9:00 – 16:00 Uhr

Ort: Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V.
Wismarsche Str. 306
19055 Schwerin

Teilnehmer: Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie
Fachkräfte aus dem Bereich der Arbeits- und Berufsförderung

Referent: German Pump (Diplom-Psychologe, Dozent, Supervisor)

Kosten: 140 € (inkl. Verpflegung)

Die Anmeldung auf dem beiliegenden Anmeldeformular (s. Anlage) senden Sie bitte **bis zum 31. März 2023** an den Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V..

Die Kursgebühr ist nach Erhalt der Einladung und vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto des Landesverbandes der Lebenshilfe M-V e.V., unter Angabe des Seminartitels **Mehrfachdiagnose** zu überweisen.

Deutsche Bank Schwerin
BIC: DEUTDEDBROS
IBAN: DE31130700240309668200

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Marleen Wischow
Bildungsreferentin



Anmeldung

Landesverband der Lebenshilfe
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Wismarsche Straße 306
19055 Schwerin

Tel: 0385-44008879
Fax: 0385-4780341
E-Mail: wischow@lebenshilfe-mv.de

Ich melde mich zu folgender Fortbildung verbindlich an:

**Titel der Fortbildung: Die Mehrfachdiagnose -
Kognitive Beeinträchtigung und psychische Störung am 03.05.2023**

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift:

Straße

PLZ/Ort

Telefon-Nr.

E-Mail

Rechnungsadresse:

Name

Straße

PLZ/Ort

Ich erkenne die umseitig genannten Teilnahmebedingungen des Landesverbandes der Lebenshilfe M-V e.V. an.

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich unter der angegebenen Adresse schriftlich anzumelden. Die Anmeldung kann auf dem Postweg, per E-Mail oder Fax erfolgen. Bitte nutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular. Der Anmeldeschluss ist zu berücksichtigen. Eingegangene Anmeldungen sind verbindlich. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie wichtige Informationen zum Seminarverlauf. Ist die Teilnahme an der Fortbildung nicht möglich, weil sie ausgebucht ist oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht stattfindet, werden sie umgehend informiert.

Änderungen/Absagen

Der Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V. behält sich vor, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen, z.B. aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl oder bei Erkrankung des Dozenten. In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnehmerbeiträge zu 100% zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Ebenso bleiben thematische und inhaltliche Änderungen vorbehalten. In Ausnahmefällen kann auch ein anderer Dozent eingesetzt werden.

Rücktritt

Rücktritte von gebuchten Veranstaltungen müssen in Schriftform vorliegen. Ein kostenfreier Rücktritt von der Anmeldung ist nur vor der schriftlichen Teilnahmebestätigung möglich, kann in Ausnahmefällen aber auch früher oder später erfolgen. Die Bestätigung über die Teilnahme erfolgt in der Regel 2-3 Wochen vor Fortbildungsbeginn. Bei einem Rücktritt nach bereits erfolgter schriftlicher Teilnahmebestätigung durch den Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V. werden 50% des Teilnehmerbeitrages in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme ohne schriftliche Rücktrittserklärung werden die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt. Bei Absage der Veranstaltung aus Gründen, die vom Veranstalter nicht zu vertreten bzw. zu verantworten sind, haftet der Veranstaltungsträger nicht. Bei Abbruch der Weiterbildung durch den Teilnehmer besteht gegen den Fortbildungsträger kein Anspruch auf Rückerstattung des Teilnehmerbeitrages. Der Fortbildungsträger behält sich vor, nach Einzelfallprüfung zu entscheiden.

Verpflegung

Bei Veranstaltungen in der Beratungs- und Geschäftsstelle des Landesverbandes der Lebenshilfe M-V e.V. sind Verpflegungsleistungen in den Seminargebühren enthalten. Übernachtungen können wir Ihnen nicht zur Verfügung stellen. Gern unterstützen wir Sie bei der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit.

Haftung/ Gerichtsstand

Der Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V. haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust, Diebstahl oder bei Absagen der Veranstaltungen aus Gründen, die nicht von ihm zu vertreten bzw. verantworten sind. Soweit Veranstaltungen in Räumen auf Grundstücken Dritter stattfindet, haftet der Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V. gegenüber den Teilnehmenden nicht bei Unfällen oder Verlust von oder Beschädigung ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde vom Landesverband der Lebenshilfe M-V e.V. oder seinen Mitarbeitern schuldhaft verursacht.